

## **Nebadonia und Monjoronson - Die frühen Tage der Korrekturzeit – 09. 10. 2006 – Marin AM Group**

Übersetzung Harald-Talamána, 05. 09. 2009-09-05

[1.] (Die frühen Tage der Korrekturzeit) (Abstraktionen und Generalisierungen) (Der wirkliche Unterschied zwischen Gut und Böse) (Euer freier Wille ist angewiesen auf eure Kreativität) (Worauf sich Wörter beziehen) (Die Beharrlichkeit der Luzifer-Rebellion)

(Gut und Böse, und Krieg) (Es gibt Grund zu Hoffnung)

*Liebe Muttergeist und Michael, willkommen. Willkommen zu unserer einhundertsten Sitzung in dieser besonderen Zusammensetzung, das bedeutet, wir erfreuten uns mehrere Jahre eurer Botschaften durch Donna D'Ingillo (vom Center for Christ Consciousness), bis sie nach Oakland ging. Vielleicht erscheint es albern, dass wir auf diese Weise eine Art von Jahrestagsgefühl runden Zahlen zuschreiben, aber wir machen es. Es hilft uns, uns all der wundervollen Zeiten zu erinnern jenseits des Zählens, wenn es, nachdem Ihr euch abgemeldet hattet, einen langen, superstillen Moment gab, den zu stören wir hassten, dann eine Menge Gelächter und ein paar aufrichtige „Wow's“, unsere Gesichter nass von Freudentränen darüber, dass wir Eure Liebe so direkt erfahren haben, unsere Seelen kitzelten, die Zwei von Euch gefunden zu haben, über allen Dingen, so spielerisch. Darum nehmt bitte an, liebe Eltern, unsere voll Dankbarkeit. Amen.*

NEBADONIA: Meine Söhne, hier ist Eure Mutter Nebadonia, und alles was ich sagen kann ist: Wir geben auf! Wir geben freiwillig auf! Wir nehmen eure herzliche Dankbarkeit und Liebe an – bedingungslos. Ja, in der Tat, welche Freude ist das. Was für eine Freude und heitere Einstellungen wir bringen können, um all den ernststen Herausforderungen eines neuen Tages zu begegnen.

Diese sind unsere spirituellen Triumphe, die auch unsere Seelen erwärmen. Ihr gebt unseren Leben solch eine unschätzbare Menge an Wert. Wisst, dass Gott und die ganze himmlische Familie ihre Arbeit ohne Zögern erlebt, mit guter Laune, so alle Wirklichkeit überströmend mit einer Art von Glühen, einem geistigen Licht überall, ebenso real wie diese physikalischen Photonen, die ihr umherspringend erfahrt. Diese Freude von guter Laune ist das wahre Wesen von Geist, und wenn ihr es wahrnehmen könnt, und es empfangt, sogar während eurer dunkelsten Stunden, eures intensivsten Schmerzes – ob physisch, oder psychisch, oder spirituell, das ist die wiederholte Versicherung unserer Gegenwart. Dies ist das sichere Wissen, dass unser Vater unser Leben mit uns teilt. Von seiner Seite sowie auch von

unserer gibt es keine Trennung. Wir sind fähig, die Gesamtheit eurer Persönlichkeiten wahrzunehmen, und eure Seelen. So danke ich euch, meine Kinder, für eure Wertschätzung dafür. Nun möchte ich pausieren, um einem anderen meiner Söhne die Gelegenheit zu geben, noch einen anderen unserer himmlischen Familie zu übermitteln.

(Die frühen Tage der Korrekturzeit)

MONJORONSON: Grüße, meine Freunde, ich bin mit großem Vergnügen heute abend unter euch, eure einhundertste Wiederkehr des Hervorbringens unserer Liebe, unserer Führung und unserer Freude zu feiern. Fühlt unsere Freude beim Miterschaffen dieser wundervollen Momente mit euch, die wir miteinander teilen. Denn es ist tief in euch, dass unsere Liebe euch erfüllt. Wir werden uns immer dieser frühen Tage erinnern dessen, was als die Korrekturzeit bekannt geworden ist.

Diese neuen Beziehungen, die wir mit euch schmieden, sind für uns besonders, ebenso wie sie für euch sind, und wir werden weiterhin auf ihnen in Ewigkeit aufbauen. Deshalb würde ich heute abend gerne sagen: macht weiter. Freut euch selbst an diesem wundervollen Geschenk eures Ewigen Vaters, dieses Teilen unserer Persönlichkeiten, und an der Freude und dem Wachsen, das davon kommt. Ich werde mich jetzt verabschieden und Muttergeist erlauben, euch in ihren Armen zu wiegen. Guten Abend.

NEBADONIA: Meine lieben Kinder, in den letzten paar Wochensitzungen ist viel aufgekommen über die Natur dieses Werkzeugs der Sprache, das ihr benutzen müsst, richtig in euch selbst, zu denken, eure Erfahrungen für euch selbst auszudrücken, wenn sie eure Erinnerungen werden. Wir haben euch eingeladen zu versuchen, in Stille, mit eurer Seele in Kontakt zu treten, was sehr verschieden von euren eigenen Erinnerungen ist. Eure Seeleabschriften, die geistig sind, bringen mit sich solch eine Fülle eurer ursprünglichen Erfahrungen – die Anblicke, die Gerüche, die Art Realität, wie sie sich in jenem bestimmten Alter anfühlte, wohingegen eure Erinnerungen normalerweise nicht ganz so umfassend und erfüllend sind.

(Abstraktionen und Generalisierungen)

Eure Erinnerungen verlassen sich darauf, wie ihr darüber denkt, was geschieht und was geschehen ist, darum erlaubt mir einen anderen Schritt tiefer hinein zu gehen, was anfangs ganz akademisch oder abstrakt erscheinen mag. Betrachtet so etwas Alltägliches und Gebräuchliches wie das Konzept „Kälte“. Oberflächlich scheint es absurd darauf hinzuweisen, dass ihr reine Kälte nie erfahren habt, doch habt ihr nie. Ihr habt immer irgendeine kalte Sache erfahren, sei es die Luft in der ihr wart, oder ein Werkzeug, das ihr aufgegriffen habt, oder die Kleider, die ihr als erstes am Morgen angezogen habt. Deshalb ist das Wort „kalt“ eine Abstraktion, eine allgemeine Bezeichnung, hergeleitet von all diesen spezifischen Situationen und Erfahrungen.

Tiefer noch, in eurer gegenwärtigen Situation ist jede eurer Erfahrungen ein Mix aus physischen Wahrnehmungen, mentalen Bedeutungen und geistigen Bewertungen. Ihr erfahrt sehr selten, wenn überhaupt, irgendeine von diesen rein und unverfälscht durch die anderen. Es ist wahr, euer Geist ist empfänglich für direkte Wahrnehmung von anderem Geist, aber ihr erreicht die Möglichkeit allein in bestmöglicher Entspannung – eine andere erlernte Fähigkeit – eurer physischen und mentalen Beschäftigungen und Assoziationen, und versenken in eine Erfahrung der Ruhe.

Michael hat kürzlich zwei Lektionen zu diesen Überlegungen gegeben, eine vorige Woche zu dieser Zeit und eine während einer Lightline-Telefonkonferenz, bezüglich der Natur von Gut und Böse. Es wurde ein Vorschlag gemacht, dass sie etwas miteinander verwandt sind. Die verwendeten Ausdrücke waren: „zwei Seiten der gleichen Münze“, und „unter der Oberfläche von Gut und Böse, dort existiert natürlich Gottes grundlegendere Wirklichkeit“. Aber sie sind nirgends so verbunden, auch nicht als Gegenteile, denn sie sind von einer total anderen Natur, Ursprung, Konsequenz und Beständigkeit.

(Der wirkliche Unterschied zwischen Gut und Böse)

Obwohl ihr noch nicht in der Lage sein mögt, das in seinem reinen Zustand zu erfahren, ist Gott Güte. Deshalb wird Er manchmal als der Erste Ursprung der Wirklichkeit bezeichnet. Er erschafft nicht nur Güte, er ist die Sache selbst. Wie er ist Güte jenseits Zeit mit keinem realen Anfang und keinem Ende, wie es mit allen seinen Qualitäten ist. Gott ist absolute Liebe, unendliche Liebe, und ist nicht – in oder aus ihm selbst – der Schöpfer von Böse.

Böse hat nicht das gleiche geistige Wesen. Wie das Wort „kalt“ ist es eine Abstraktion, eine Verallgemeinerung bestimmter Taten, die einige geistbegabte Personen begangen haben, getan haben. Es ist die Konsequenz eines absichtlichen Vorhabens, was bedeutet, dass sein Gebrauch selbstbewussten, persönlichen Wesen vorbehalten ist. Wenn euer Hund eure Hausschuhe zerkaut sagt ihr „schlechter Hund“; ihr sagt nicht „böser Hund“. Kein Lebewesen hat die schöpferische Fähigkeit, für sich selbst eine Realität so konträr zu Gottes Wesen und Willen herzustellen.

Es ist, weil ihr ein geistiges Wesen seid mit einer angeborenen Kreativität, dass ihr eure eigene persönliche Wirklichkeit miterschafft. Dies wird allgemein als eine Funktion von eurem Ego gedacht, aber euer Ego ist bloß eure Wahrnehmungen und Ideen über euch selbst innerhalb dieses größeren selbsterzeugten, selbstgeschaffenen Weltbildes. Eure Wirklichkeit ist nicht identisch mit Gottes Wirklichkeit, weder in Qualität noch, offenkundig, in Quantität – das Universum. Im Vergleich zu den meisten himmlischen Persönlichkeiten ist euer anfängliches menschliches Leben nur ein Funken von Zeit, ein Zündfunke für eine Flamme, die in Ewigkeit brennen kann. Das ist es, was wir meinen, wenn wir euch als ein unreifes Sein bezeichnen. Und wir sagen bloß, dass ihr in der gleichen Art Vergleich unvollkommen gegenüber vollkommenen Wesen seid, die aktuell existieren, weil sie auf diese Weise geschaffen wurden – beispielsweise die Einheimischen von Havona.

(Euer freier Wille ist angewiesen auf eure Kreativität)

Ihr seid real. Ihr habt einen erfahrungsmäßigen Anfangspunkt, sogar obwohl eure Persönlichkeit mit einem physischen Vehikel verbunden ist, das die Evolution des Lebens auf eurem Planeten vor eurer Zeit rekapituliert hat. Es ist eure geistige Kreativität, die euch die Fähigkeit gibt, von Gottes Willen und Wegen abzuweichen. Eure eigene miterschaffene Realität gibt euch eine Alternative zu allgemeiner Realität, von der eure Fähigkeit zu wählen, euer freier Wille, abhängig ist. Kein sub-menschliches Lebewesen ist kreativ genug, um fähig zu sein, von seiner eigenen geistgeschaffenen/entwickelten Natur abzuweichen. Aber ihr könnt es. Eure Natur ist anders. Und das ist der Ursprung von solchen absichtlichen Ideen, deren Folgen einen anderen unvermeidlich verletzen. Das ist das Wesen, die Realität von Böse.

Jede Absicht und Konsequenz durch ein persönliches Wesen hat einen definitiven Anfang, Dauer und Ende. Ihr erfahrt immer noch die Konsequenzen einer Rebellion durch euren Systemsouverän und euren Planetarischen Fürsten vor über zweihunderttausend Jahren, was erheblich bestimmte Phasen allgemeiner planetarischer Entwicklung vergrößert und verlängert hat. Sogar vor dieser Rebellion, brachte die vorausgeplante, absichtlich geschaffene Trennung der Menschheit in verschiedene farbige Rassen eine Art von Kriegszustand, die nahezu einige dieser frühen Rassen vernichtete.

Der primitive Mensch muss mit dem gesamten Tierreich um sein Essen und Leben konkurrieren, deshalb muss er tatsächlich wild sein. Euer Urantia Buch hat euch informiert, wie primitive Männer und Frauen deshalb liebten zu streiten, die frühen Stämme wurden oft in Krieg verwickelt durch irgendeine mehr eingebilte Beleidigung, wenn der Frieden zu bedrückend wurde. Das ist es, weshalb es für euch so notwendig ist die wahre Geschichte der Evolution und eurer Zivilisation zu verstehen, wirklich wahrzunehmen, wie weit ihr gekommen seid. Und es ist auch subtil, die Phasen allgemeiner planetarischer Evolution zu studieren, wie sie das Urantia Buch umreißt, damit ihr einige Ideen davon habt, was möglich ist, was als Nächstes kommt.

Denkt also über diese Dinge nach, meine Kinder. Erkennt die Natur eurer eigenen Kreativität. Diese Mitschöpfung, die ihr erfahrt – eure Welt, wenn auch hauptsächlich Gottes Gesetze und Wege – physisch, und mental, und geistig -, ist dennoch nicht die Gesamtheit seiner Realität, die ihr in alle Ewigkeit nicht ausschöpfen werdet.

Betrachtet die Milliarde Welten von Havona und die Zeit, die ihr auf jeder einzelnen von ihnen verkörpert verbringen werdet, etwas einmalige Welten, ehe ihr das Paradies erreicht, dann euch umzudrehen und hinauszuschauen auf sechs andere Superuniversen, sie zu erforschen. Aber für jetzt ist es, ironischerweise, allein durch Verstehen von Ursprung und Natur geistiger Qualitäten und zeitlicher Konsequenzen, wie Gut und Böse, dass ihr jenseits oberflächlicher Vergleiche und wahrlich entnervender, verwirrender Dualität des Denkens gelangt.

Wie Michael vergangenen Donnerstag sagte, ihr befindet euch jetzt viele Tausende von Jahren nach dem Beginn des Schreibens und überlieferter Philosophien, und insgesamt auch gewöhnt an ihre Abstraktionen. Der Weg vorwärts in eurem Verstehen ist nicht „zurück gehen“ zu Grundlagen, sondern zu ihnen weiter gehen. Wegen dieser mehr grundlegenden Verständnisse, die die Konzepte durchdringen, die die Vergangenheit gegeben hat, liegt es in eurer Zukunft, gerade wie die Vergangenheit selbst ein zukünftiges Forschungsgebiet ist.

Aber genug für jetzt. Ich werde meine Schullehrerorientierung beiseite tun und aufnehmen, was immer an Kommentaren oder Fragen ihr für mich habt.

Student: Mutter, wie ich es verstanden habe, existiert Böses nicht, bis irgend jemand wählt, es in Existenz zu bringen, aber Liebe existiert immer und hat immer existiert, weil es eine Funktion des Vaters ist. Aber ich verstehe die Erklärung über kalt nicht. Ich hätte niemals irgendeine Erfahrung von Kälte gehabt? Was ist es dann, was ich erfahre? Es ist offensichtlich ein Fehlen von Hitze, und ich erfahre es und benutze das Wortsymbol „kalt“. Aber ich verstehe Deine Erklärung nicht ganz.

(Worauf sich Wörter beziehen)

NEBADONIA: Ja, mein Sohn, ich habe versucht euch die unbewusste Gewöhnung einzuprägen, die ihr gegenüber Wortsymbolen habt, dass sie nur die Bedeutung haben, die von eurer eigenen persönlichen Erfahrung hergeleitet werden kann, oder was ihr vielleicht darüber gehört habt. Ja, ihr könnt Kälte definieren als ein relatives Fehlen von Hitze, als molekulare Bewegung, was auch immer. Aber ihr erfahrt niemals eine reine Realität von „Kaltsein“. Dieses Wortsymbol ist eine Abstraktion, eine Verallgemeinerung von kalten Gegenständen, physischen Objekten, ob es die Luft ist, oder ein Werkzeug, oder eure Kleider, wie ich sagte.

Ich will zustimmen, mein Sohn, es scheint auf einer bestimmten Ebene absurd zu sagen, ihr habt niemals Kälte erlebt. Aber ich möchte herausstellen, dass Worte nur eine Bedeutung haben, wenn sie sich auf bestimmte Erfahrungen beziehen, die ihr hattet, oder worüber ihr etwas wisst. Ich kann ein Wort erfinden und sagen, „so und so“, aber es hat keine Bedeutung für euch. Worauf bezieht es sich? Zurück zum Kern der Sache, wenn ihr an Konzepte wie Gut und Böse denkt, fragt euch selbst, worauf beziehen sie sich? Denn viele Völker menschlicher Geschichte haben gedacht, dass sich das Wort Böse auf etwas Reales jenseits dessen bezieht, was persönliche Wesen taten, etwas gleichen Ranges mit Güte im kosmischen Sinn. Hilft das Deinem Verstehen?

Student: Mir scheint, es kommt meiner eigenen Erfahrung näher, als zu dem, was diese Wörter symbolisieren. Es macht mehr Sinn als vorher. Danke, Mutter.

NEBADONIA: Es steht Dir frei, mein Sohn. Das ist korrekt. Deshalb erinnern wir euch von Zeit zu Zeit

daran, dass ihr erfahrungsmäßige Wesen seid. In eurer gegenwärtigen menschlichen Situation ist alle eure Erfahrung eine Kombination, die von dieser sehr komplexen Art von Sein herrührt, die ihr seid. Also bleib in meiner Liebe, und genieß das Nachdenken über diese Dinge etwas mehr.

Student (lachend): Danke, Mutter – ich werde.

Student: Mutter, ich habe eine Frage. Du präsentierst solch eine weitreichende Diskussion, ich frage mich über die Rebellion und ihre Folgen in den gegenwärtigen Tagen – die Luziferische Kultur. Ich vermute, Du könntest sagen, es gab eine Partei von Luzifer und seinen Anhängern, und über alle ist entschieden worden, alle sind vom Planeten entfernt worden, aufgrund ihrer freien Willensentscheidung zu gehen – wenn ich es richtig verstanden habe. In der aktuellen Situation, der wir gegenüberstehen, wo es Kräfte gibt – wie Monjoronson in einer Übermittlung vorige Woche sagte -, die sich gegen die Richtung von anderen für Wahrheit und Schönheit verschwören; können wir sagen, dass die Partei von Luzifer als solche nicht existiert? Gibt es noch Wesen speziell in jener Partei, die Luzifer und seiner Rebellion folgen, oder sind es gerade Individuen, denen noch nicht einmal bewusst ist, dass sie in einer Kultur leben, die einst von außermenschlichen Persönlichkeiten begründet wurde?

(Die Beharrlichkeit der Luzifer-Rebellion)

NEBADONIA: Ja, mein Sohn – letzteres; aber hinsichtlich der Beurteilung von Luzifer und seinen Anhängern, die das konstante Angebot von Michaels Gnade und Rehabilitation nicht angenommen haben; diese Auslöschung geschah nicht mit irgendwelchen Mitteln, denen sie in ihrer freien Willensentscheidung zugestimmt haben. Für Tausende von Jahren hatten sie die Wahl, sich wieder der Realität anzuschließen, zurückzukehren in gleichen Schritt mit Gottes fortschreitendem Universum, durch einfaches Anerkennen seines Willens und seiner Wege: und viele machten es. Aber für viele dieser Wesen, ihre Persönlichkeit wurde so verkrümmt, so ihrer eigenen Sicht der Dinge verpflichtet, dass sie – in eurer Ausdrucksweise – äußerste Egowahnsinnige wurden, die das echte Ende ihrer Existenz wählten, um sich mit ihrer eigenen winzigeren Sicht der Realität zu identifizieren. Sie waren so bar der Demut, die ihnen die Wahrnehmung und Würdigung dieses enormen Universums, in dem sie sich selbst befanden, hätte geben können. Das war ihre Wahl, wie es mit jeder Persönlichkeit ist. Hängt ihr an und identifiziert ihr euch mit eurer eigenen Schöpfung – eurer Weltsicht, oder akzeptiert ihr, dass sie nur eure eigene Schöpfung ist und phantastisch winzig im Vergleich mit Gottes? Diese Drehung und Suchen, seinen Willen zu kennen, ist es, was wir offen-achtgebend nennen.

Nach Pfingsten wurden alle rebellischen Geiste von ihrer Macht geschwächt, aber sogar vor dem, wie euer Urantia Buch euch informiert hat, als Caligastia und seine rebellischen Mittler relativ vollen Einfluss auf der Erde hatten, sogar dann konnten sie nur solche normal-achtgebende Individuen beeinflussen, die absichtlich suchten, sich selbst mit Bösem zu verbinden. Nun sind sie nicht mehr. Die Beharrlichkeit von dem, was Du die Folgen der Luzifer-Rebellion nennst, wird nicht von

außermenschlichen Persönlichkeiten weiter gemacht. Es dauert fort allein im Verhalten – menschlichem Verhalten, wie es durch eure Kulturen fortbestehen gelassen wird.

Aber dieses Fortbestehen, mein Sohn, diese Traditionen, diese Weisen Situationen zu handhaben, eure Erwartungen darüber, was das Morgen bringt in Bezug auf eure Mitmenschen, basiert so weit auf eurer eigenen Erfahrung; all dieses fortbestehende Verhalten ist es, was einen großen Teil der Ansicht über Leben ergibt: aber nicht der einzige Teil. Deshalb habt ihr unsere Lehren, dass die gottgeschaffene Realität über euch nicht nur fort dauert, sondern auch immer neu ist, immer frisch. Ungefähr eine ganze Hälfte von Gottes Realität – dieses Universum über euch – wiederholt sich nicht selbst, es macht jeden Moment in der Zeit einmalig. Deshalb sagen wir, dass wahrer Fortschritt von Zivilisation und Kultur durch Evolution sicherer zustande gebracht wird, eher als durch Revolution, die oft das Kind mit dem Bad ausschüttet.

Verlass Dich darauf, mein Sohn, die bös-gesinnten Persönlichkeiten der Luzifer-Rebellion gibt es nicht mehr. Ihr könnt nur tief in euch selbst schauen, und fragt euch selbst, was von eurem Verhalten besser genutzt oder geändert werden könnte, um das Gute zu fördern. Wir führten die Idee ein, einmal all das Schlechte aufzunehmen und dann abzulegen, unbilliges Karma, das eures Wegs kommt, und es nicht weitergehen zu lassen. Es ist, nur wenn ihr alle motiviert und fähig seid das zu tun, dass sich die menschliche Gesellschaft phantastisch verändern wird. Darum erinnert euch, all dieses fort dauernde Verhalten und Tradition ergibt die Lebensanschauung und muss transzendierte werden zu größerer Anschauung, die das aktuell integriert, was alles von der Vergangenheit erinnert, dennoch kreativ einiges Neues, einiges Besseres einführt. Indem ihr das tut, werdet ihr einen Schritt mehr in Richtung Vollendung gemacht haben, einen Schritt mehr in Richtung gottähnlich zu sein. Beantwortet das Deine Frage, mein Sohn?

Student: Das tut es sicher. (lachend) Danke Dir . . . sehr.

NEBADONIA: Dann, mein Sohn, sei in meiner Liebe. (Ich werde)

Student: Mutter Nebadonia, meine Schwester – ich vermute, dass es das ist, was Du vor einigen Wochen sagtest: wir sollen Dich als unsere Schwester ansehen. Ich möchte gerne über einen Film sprechen, den ich letzte Nacht gesehen habe, genannt „Days Of Glory“, ironisch genannt „Days Of Glory“, weil es um Krieg und die grimmige Realität von Krieg ging. Nach meinem Verständnis ist es Böses, ein anderes menschliches Wesen zu verstümmeln, wie es in der Schlacht geschehen ist. Das ist etwas, wozu ich mich nicht bringen kann es zu tun, obwohl es Situationen gegeben hat, wo das notwendig geworden ist, um eine Gesellschaft oder ein Land zu schützen, oder eine Kultur. Aber heute in unserer modernen Welt gibt es viele, die losgehen um zu kämpfen, und sie bringen Schaden über ein anderes menschliches Wesen im Namen des Krieges. Aber ich bin verwirrt. Ist das böse? Sind diese Männer und Frauen böse, die das tun, die Schlachten für unser Land schlagen? Kannst Du mir helfen, das besser zu verstehen?

(Gut und Böse, und Krieg)

NEBADONIA: Ja, mein Sohn, am kürzesten ist diese Antwort, die gegeben worden ist, wobei ich sicher bin, dass Du vertraut damit bist, dass Gott das Individuum – die Persönlichkeit, und die Tat als zwei verschiedene Dinge betrachtet. Für euren eigenen Teil, einfach über den Tag zu kommen, empfehlen wir euch, in eurem Verstand auseinander zu halten den Unterschied zwischen Beurteilung und Einschätzung, was großenteils vielleicht seltsam scheinend nicht eine Sache von Qualität ist, sondern von Quantität. Ein Beispiel: während einer Unterhaltung habt ihr die Überzeugung, dass euch jemand nicht die Wahrheit erzählt. Das ist eine notwendig zu machende Einschätzung für euch, aber wenn ihr es ausweitet, die ganze Person vor euch einzuschließen, sein oder ihr Wesen/Persönlichkeit, dann könnt ihr sagen, dies ist beurteilend und etwas von arroganter Hybris, weil ihr diese andere Person nicht kennen könnt, wie wir oder unser Vater es können.

Und so ist es mit jedem Individuum, das in Krieg hereingerissen wird. Das ist kein Weg, mein Sohn, von einem auf einen anderen zu verallgemeinern. Seit dem tatsächlichen Anfang des Menschengeschlechts, immer nachdem der Mensch fähig war, die wilden Tiere um sich herum mit einigem Erfolg zu treffen und zu besiegen, wurde er seine eigene größte Gefahr, der Ursprung seiner eigenen größten Ängste. Denn der Mensch ist fähig zu Dingen und tut Dinge, die kein Tier ausdenken kann. Aber es gibt solch eine reale Sache wie Verteidigungskrieg.

Es gibt so etwas wie gerechtfertigtes Verteidigen euer selbst gegen Aggression und Gewalt. Jedoch offensichtlich, wenn das einiges mehr einschließt als was unmittelbar vor euch ist, wenn ihr darüber denkt in Begriffen größerer Gesellschaften mit ihren Verbrechen und Polizeikräften, dann kämpfende Nationen mit ihren Armeen, könnt ihr sehen wie komplex diese Einschätzung wird, und wie nur Gott selbst eine bestimmte Tat eines Individuums auf irgendeine letzte, geistige Weise beurteilen kann.

Wenn ihr an aktive Kriegführung denkt, ist die aktuelle Konfrontation so unbekannt im Vergleich zu anderen menschlichen Interaktionen, und generell so einmalig, und überraschend, und erschreckend für solche Verpflichtete; so voll von Wildheit und dann auch die zärtlichsten und mutigsten Momente von Selbstaufopferung und Liebe und Unterstützung unter den Kämpfern; so menschlich absolut, in diesen Momenten, zwischen „uns“ und „ihnen“ – meine Freunde neben mir, und der Feind uns gegenüber -, nicht nur was er uns antun kann, sondern was wir ihm antun müssen: ich denke, es ist das Beste, mein Sohn, wenn Du Deine Frage offen hältst und nicht versuchst, diese Situation zu verallgemeinern. Innerhalb des Kampfes kann ein einzelnes Individuum in Augenblicken von einem Extrem von Liebe, oder Wildheit, in das andere gehen. So, jetzt musst Du mir sagen, ob das hilft Deine Frage zu beantworten.

Student: Ja, das tut es, es beantwortet es ganz gut. Oftmals werde ich geradezu überwältigt von der Grausamkeit, durch die diese Welt gehen musste. Aber ich verstehe, was Du sagst. Danke Dir für diese



Erläuterung.

NEBADONIA: Wenn ihr dieses Wesen von Krieg in eurem Verstand lebendig erhaltet, werdet ihr nicht gleichgültig rationalisieren, was dieses Wesen so sehr unter den Kämpfern auslöst. Ihr könnt euren Verstand desto richtiger eingestellt halten, je klarer konzentriert er auf die komplexe Frage bleibt: wie ist dem ein Ende zu bereiten. Denn das schließt die individuellen Motivationen und Auswahlen ein, die zu Krieg quer durch alle verschiedenen Ebenen der Gesellschaft führen und keinesfalls auf die Kämpfer beschränkt sind. Das ist der einzige Weg, euren Focus darauf gerichtet zu halten, wie Krieg zu verhindern ist.

Wir müssen zugeben, für euch Menschen mit solch divergenten Ideen und Vorstellungen und Konzepten über die Vergangenheit – in euren unterschiedlichen Kulturen und ihren historischen Ursprüngen ereignet sich heute auf Urantia eine Begegnung dieser Kulturen solcherart, dass es diesen Moment einmalig macht, denn all eure Geschichte gibt euch keine sicheren Richtlinien. Die ganze Welt ist involviert wie nie zuvor in einem gigantischen Experiment herauszufinden, was funktioniert, was zum größten Frieden führt. Kein einzelner Mensch, außer Michael als Jesus, hat diese Antwort gehabt. Es gibt vieles, worüber ihr demütig sein müsst, und darum ermutigen wir euch, den positiven Aspekt der Demut zu sehen, die ungeheure Größe außerhalb zu umarmen, in die ihr gelehnt bleiben müsst, euch selbst ausdehnend und eure Sicherheit gehen lassend.

Bleib fühlend, mein Sohn. Auch die Existenz von Filmen mit ihrem neu gefundenen Realismus ist ein Grund für Hoffnung. Es war nicht so lange her, dass ihr einen Bürgerkrieg und zwei Weltkriege hattet, wo ganze Gesellschaften total aufgeregt wurden und Feuer fingen und nicht erwarten konnten, zu gehen und es den anderen draußen zu zeigen – ihr wisst – wie bald war es, dass alles aus sein würde; und „wir“, natürlich, würden triumphieren. Gibt es sonst noch etwas, was ihr darüber diskutieren möchtet?

Student: Nein, Mutter. Ich möchte um Deine Umarmung bitten, Deine Liebe, Deine Reinheit, damit ich weiterhin Hoffnung finden und ein Teil sein kann, dieser Welt Hoffnung zu bringen.

(Es gibt Grund zu Hoffnung)

NEBADONIA: Dann lass es so sein. Ich umgebe Dich mit meiner Liebe, und ich nähre Deine Hoffnung. Es gibt wirklichen Fortschritt hier auf Urantia. Ihr seid solch einen enormen Weg gekommen, dass die Würdigung davon auch eure Hoffnung nähren kann. Wie Michael sagte, wir können diese Hoffnung und diesen Glauben in jeder menschlichen Seele brennen sehen. Es ist eine Sache des Reifens durch schwererworbene Erfahrung, weit mehr als es gutgemeinte Absicht ist. Es gibt einige Individuen, die total mit dem Bösen verbunden und identifiziert sind. Es ist meistens die unbedachte Gewöhnung an bestimmte Arten von Verhalten, bestimmte Gefühle davon, was ihr tun müsst, was erneut überprüft werden muss.

Dies kann am wirksamsten tief in Stille getan werden, tief in Gebet, euch selbst öffnend für eure eigenen schöpferischen Fähigkeiten, um alle die Vergangenheit hereinzunehmen und doch mit etwas Neuem herauszukommen, etwas, das jeden einschließt. Wenn Du das tust, mein Sohn, nährst Du Deine Hoffnung, Deine Rückverbindung mit dem Geist. Das ist es, wo ihr, und ich, und Michael am tiefsten Gemeinschaft teilen. Michael sendet euch seinen Frieden, um euch wiederherzustellen, euch eine echte Erfahrung von dem zu geben, was es ist, was ihr bevorstehend arbeitet. Und meine Liebe dient euch zu verbinden, besonders im Verstehen und Hinausreichen zu solchen, die ihr nennt: der Feind. Guten Abend.

ENDE